

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)**

vom 04. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juni 2020)

zum Thema:

**Umgang mit der ehemaligen Sportanlage Birkenwäldchen in Adlershof**

und **Antwort** vom 19. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jun. 2020)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23649  
vom 04.Juni 2020  
über Umgang mit der ehemaligen Sportanlage Birkenwäldchen in Adlershof

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Die übermittelten Angaben bilden die Grundlage für die folgenden Antworten.

Frage 1:

Wie ist der rechtliche Status der ehemaligen Sportanlage Birkenwäldchen in Adlershof?

Frage 2:

Wann und mit welcher Begründung erfolgte die Entwidmung der Sportanlage?

Antwort zu 1 und 2:

Mit Beschluss des Abgeordnetenhauses Nr. 2010/68/21J (Drs. 16/2750; 16/3360) hat das Abgeordnetenhaus am 1. Juli 2010 der Aufgabe der öffentlichen Sportfläche „Sportplatz Birkenwäldchen“ im Ortsteil Treptow zwecks Renaturierung im Rahmen der bezirklichen Ausgleichskonzeption zugestimmt.

Frage 3:

Wo wurden die damals dort aktiven Vereine untergebracht?

Antwort zu 3:

Der SV Berlin-Chemie Adlershof e.V wurde auf die Anlage Dörpfeldstraße, die Berliner Sportgemeinschaft Fernseh elektronik e.V. in den Bruno-Bürger-Weg 63 verlegt.

Frage 4:

Wer ist Eigentümer der Fläche bzw. in wessen Fachvermögen befindet sie sich?

Antwort zu 4:

Das Grundstück ist Eigentum des Landes Berlin und befindet sich im Finanzvermögen des Bezirkes Treptow-Köpenick.

Frage 5:

Sind die Planungen noch aktuell, den Standort komplett zu renaturieren? Wenn ja, mit welcher Zeitschiene?

Antwort zu 5:

Die Planungen sind noch aktuell. Es ist, mit Ausnahme des Hundeplatzes, weiterhin vorgesehen, den Standort zu renaturieren. Teilweise ist bereits mit den hierzu erforderlichen Maßnahmen begonnen worden, so dass abschließend mit einer mittelfristigen Umsetzung in den folgenden Jahren zu rechnen ist.

Frage 6:

Wer finanziert die Abriss- und Renaturierungsmaßnahmen und mit welchen Kosten wird dafür gerechnet?

Antwort zu 6:

Die Finanzierung obliegt, mit Ausnahme der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme „Anpflanzung von 0,5 ha Eichenvorwald“ durch die Deutsche Bahn AG, dem Bezirk Treptow-Köpenick. Eine aktuelle Kostenschätzung liegt nicht vor. Soweit einige Maßnahmen in Eigenleistung des Bezirkes erfolgen, ist eine Kostendarstellung nicht ohne weiteres möglich. Für die Auftragsleistungen werden die Kosten dann im Zuge der entsprechenden Ausschreibungen bestimmt.

Frage 7:

Auf welcher rechtlichen Grundlage nutzt ein Hundesportverein momentan eine ehemalige Sportanlage?

Antwort zu 7:

Die Teilfläche wurde im Zuge der Aufgabe der Nutzungen ausgeklammert, es wurde für die verbleibende Sportfläche ein Nutzungsvertrag abgeschlossen.

Frage 8:

Wie lange läuft der entsprechende Nutzungsvertrag noch und mit welchen Optionen bezüglich einer Verlängerung oder Beendigung desselben?

Antwort zu 8:

Der Vertrag verlängert sich jährlich. Es besteht nicht die Absicht, den Nutzungsvertrag zu beenden.

Berlin, den 19.06.2020

In Vertretung

Scheel

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen